

Händetrocknung im Vergleich.



Der Gesundheit zuliebe.

Aus der Sicht von Fachleuten

Maria Revermann, Lebensmittelwissenschaftlerin und unabhängige Hygieneexpertin

Viele Krankheiten werden über die Hände übertragen – auch im beruflichen Umfeld. Daher sollte jeder Einzelne auf optimale Händehygiene achten. Also immer wieder die Hände waschen und danach mit Papierhandtüchern trocknen, weil damit die Hände schnell trocken werden. Nur das kann in der Praxis eine optimale Hygiene gewährleisten."



Dr. Walter Dormagen, TÜV

Bei einer Studie der TÜV Rheinland Group wurde festgestellt, dass bei der Verwendung von Papierhandtüchern und Papierrollen nach dem Händewaschen die Anzahl der Bakterien erheblich abnimmt. 24 Prozent weniger Keime wurden bei der Händetrocknung mit Papierhandtüchern gemessen, gegenüber nur 4 Prozent Reduzierung bei der Trocknung mit der Textilrolle und einer Verdoppelung der Keime bei der Heißlufttrocknung. Aus hygienischer Sicht sind daher für die Trocknung der Hände Papierhandtücher zu empfehlen.



Was ist gut, was ist besser?

Papierhandtücher

Ob Rolle oder Falthandtuch, Papierhandtücher gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen und in allen möglichen Qualitätsstufen. Die Spendersysteme lassen sich schnell und einfach installieren, komfortabel befüllen und überzeugen durch ihre Zuverlässigkeit und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.



Wirtschaftlichkeit

- + Eine hohe Spenderkapazität sorgt für lange Nachfüllintervalle und reduziert somit die Servicekosten.
- + Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis – niedrige Kosten pro Händetrocknung.

Hygiene

- + Jeder bekommt ein eigenes, frisches Handtuch von gleichbleibender Qualität.
- + Papierhandtücher reduzieren die Anzahl der auf der Hand befindlichen Keime um durchschnittlich 24 %¹.
- + Das Papierhandtuch kann ohne Berührung des Spenders entnommen werden.

Anwendung

- + Laut einer repräsentativen GfK-Studie² bevorzugen 53,6 % der Befragten auf öffentlichen Toiletten Einmalpapierhandtücher zur Händetrocknung. Papierhandtücher sind die beliebteste Händetrocknung.
- + Bequeme Trocknung der Handzwischenräume. Je trockener, desto besser!
- + Die Hände sind in wenigen Sekunden völlig trocken.
- Benutzte Papierhandtücher müssen gesammelt werden.

Umwelt

- + Eine individuelle Dosierung der benötigten Anzahl von Papierhandtüchern verhindert im Vergleich zur Textilrolle einen unnötigen Verbrauch.
- + Es gibt Papierhandtücher aus Altpapier, die mit dem „Blauen Engel“ für Umweltfreundlichkeit ausgezeichnet sind.
- + Papierhandtücher können dem Altpapier zugeführt werden und sind somit bis zu 6 mal recycelbar.

¹ Studie der TÜV-Rheinland Group zur Untersuchung der Arten des Händetrocknens, September 2005

² GfK – Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung, Februar 2005



Sie wünschen weitere Informationen zu den Studien?
Fordern Sie diese noch heute unter tork@bz-comm.de an.

Fazit:

Im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Hygiene, Umwelt und Beliebtheit stellen Papierhandtücher die optimale Lösung dar.



Der überzeugende Vergleich...

Textilrollenhandtücher

Es gibt Spender für Textilrollenhandtücher mit mechanischem Rolleneinzug und elektronische Lösungen, die jedoch eine aufwändige Installation und teilweise eine eigene Stromzufuhr erfordern. Bei batteriebetriebenen Geräten ist ein häufiger Batteriewechsel notwendig. Abfall im eigentlichen Sinne entsteht nicht, aber nach jeder Benutzung müssen die gebrauchten Textilrollenhandtücher gründlich gewaschen werden.



Wirtschaftlichkeit

- Je nach Gerät ist ein Stromanschluss erforderlich. Dabei entstehen Energiekosten. Außerdem ist oft eine aufwändige Installation erforderlich.
- Bei batteriebetriebenen Geräten ist ein häufiger Batteriewechsel notwendig. Dabei entstehen zusätzliche Produkt-, Service- und Abfallkosten.
- Die Geräte sind in der Regel komplizierter und defektanfälliger als Papierhandtuchspender.
- Eine Textilrolle hat mit durchschnittlich 40 Metern Länge eine Spenderkapazität von max. 150 Portionen; oft werden aber mehrere Portionen für eine Händetrocknung verwendet.
- Häufige und dadurch kostenintensive Kontrolle der Restmenge bzw. Wechsel der Rolle.

Hygiene

- + Textilrollenhandtücher reduzieren die Anzahl der auf der Haut befindlichen Bakterien um 4%¹.
- Je nach Spendersystem kann es vorkommen, dass am Ende der Rolle eine unhygienische Rest-Textilbahn aus dem Textilhandtuchspender hängt.
- Textilrollenhandtücher geben einen begrenzten Spielraum für eine frei wendbare Portion Textilhandtuch. Dadurch ist es schwieriger, sich die Hände in den Zwischenräumen richtig zu trocknen.
- In Abhängigkeit der Mechanik des Handtuchspenders besteht ein Hygienierisiko, da im Spender selbst eine Berührung zwischen dem benutzten und dem sauberen Teil der textilen Handtuchrolle möglich ist.

Anwendung

- Textilrollenhandtücher werden bei den ersten Wäschen kürzer, dünner und härter
- Nur 11% der Befragten² bevorzugen diese Trocknungsmethode.
- Der Rollenwechsel im Vergleich zum Auffüllen eines Papierhandtuchspenders ist häufig komplizierter und zeitaufwendiger.

Umwelt

- + Es entsteht kein Abfall.
- Aufgrund der starken Verschmutzung müssen Textilhandtücher einer gründlichen Reinigung unterzogen werden, damit keine Keime zurückbleiben.

* Rollenhandtücher aus Papier reichen für bis zu 400 Händetrocknungen.

¹ Studie der TÜV-Rheinland Group zur Untersuchung der Arten des Händetrocknens, September 2005

² GfK – Gesellschaft für Konsum-,

Markt- und Absatzforschung, Februar 2005

Sie wünschen weitere Informationen zu den Studien?
Fordern Sie diese noch heute unter tork@bz-comm.de an.

Fazit:

Hygienisch gesehen sind Textilrollen schon besser als Heißluft-Systeme; allerdings können sie aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mit Papierhandtüchern konkurrieren.



... zwischen Papier, Textil und Heißluft.

Heißlufttrockner

Gerade in stark frequentierten, öffentlichen Waschräumen müssen Hygienesysteme zuverlässig und wartungsfreundlich sein. Doch zuverlässige Heißluftgeräte sind verhältnismäßig teuer in der Anschaffung. Außerdem entstehen Energiekosten, auch die Kosten für Instandhaltung und Wartung sind überdurchschnittlich hoch. Und vor allem sind Heißlufttrockner aus hygienischen Aspekten bedenklich, da sie die Bakterien auf den Händen erhöhen.



Wirtschaftlichkeit

- Hoher Anschaffungspreis, kostenintensive Installation und Energiefolgekosten (hoher Stromverbrauch durch hohe Wattzahl)
- Teure Reparaturen und Ersatzteile.
- Durch die zeitintensive Trocknung (ca. 2 Minuten) entsteht leicht ein Benutzerstau.
- Erhöhte Reinigungskosten durch stark verschmutzten Boden aufgrund von Tropfwasser unterhalb des Heißlufttrockners.

Hygiene

- Heißlufttrockner erhöhen die Anzahl der Bakterien auf den Händen um bis zu 120%¹.
- Der Luftstrom erzeugt auf den Händen warme und feuchte Bedingungen, die das Keimwachstum fördern.
- Es gibt keine Reibung oder Frottierwirkung wie mit Handtüchern, durch die Keime abgestreift werden.
- Es werden Keime herausgeschleudert, die sich vorher nicht auf den Händen des Benutzers befanden.

Anwendung

- + Kein Nachfüllen und keine Kontrolle der Restmenge erforderlich.
- + Bis auf Stromausfall, Defekte und Reparaturen ist das Gerät immer einsatzbereit.
- Oft wird Toilettenpapier zur vollständigen Trocknung der Hände verwendet, da Benutzerstaus entstehen und dann Papier von den Benutzern vorgezogen wird. Das wiederum macht eine Kontrolle des Zustandes der Toiletten- und Waschräume und eine entsprechende Reinigung erforderlich.
- Starke Lärmbelastung.

Umwelt

- + Es entsteht kein Abfall.

¹ Studie der TÜV-Rheinland Group zur Untersuchung der Arten des Händetrocknens, September 2005

Sie wünschen weitere Informationen zu den Studien?
Fordern Sie diese noch heute unter tork@bz-comm.de an.

Fazit:

äußerst unhygienisch, da die Anzahl der Bakterien auf den Händen nach dem Trocknen höher als vorher ist. Außerdem können durch lange Trocknungsvorgänge besonders in hoch frequentierten Waschräumen schnell Benutzerstaus entstehen.



Papier gewinnt: die wichtigsten Fakten auf einen Blick.



- Die folgenden Studien bescheinigen Papierhandtüchern bei Hygiene, bzw. Beliebtheit beste Ergebnisse:
 - Studie der TÜV-Rheinland Group zur Untersuchung der Arten des Händetrocknens, September 2005
 - GfK – Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung, Februar 2005
 - "A comparative study of three different hand drying methods: paper towel, warm air dryer, jet air dryer", University of Westminster 2008

Sie wünschen weitere Informationen zu den Studien?
Fordern Sie diese noch heute unter tork@bz-comm.de an.
- Papier bietet eindeutige Kostenvorteile pro Händetrocknung.
- Papierhandtuchspender haben lange Nachfüllintervalle, die Spender sind leicht zu reinigen und zu befüllen.
- Tork Spender werden kostenlos leihweise zur Verfügung gestellt.



SCA Tissue Europe - Der führende Anbieter von Tissue in Europa!

SCA Tissue Europe ist der führende Anbieter von Tissue in Europa. Der Hauptsitz der Geschäftseinheit ist in München, Deutschland. Die Produktpalette beinhaltet Toilettenpapier, Falthandtücher und Haushaltsrollen, Servietten und Papiertaschentücher. Unsere Produkte finden Sie fast überall - in vielen Haushalten, Hotels, Restaurants, an industriellen und gewerblichen Arbeitsplätzen genauso wie in öffentlichen Einrichtungen. Zu den Kunden von SCA Tissue Europe zählen große internationale Handelsketten, die Industrie, der Service und der Handel. Zu unseren bekannten Marken gehören Tork, Tempo, Zewa, Velvet und Edet und ein breites Angebot von Handelsmarken, die im europäischen Markt gut etabliert sind. Als ein Geschäftsbereich des schwedischen SCA Konzerns beschäftigt SCA Tissue Europe ca. 8.600 Mitarbeiter und generierte in 2008 einen Umsatz von 2,7 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.scattissueeurope.com und www.sca-tork.com

Ihr zuständiger Händler:

SCA HYGIENE PRODUCTS GMBH
TISSUE EUROPE
POSTFACH 31 05 11
D-68265 MANNHEIM

ÖSTERREICH
TELEFON: +43 (0) 8 10-22 00 84
FAX: +43 (0) 8 00-22 00 84
INTERNET: WWW.TORK.AT

TELEFON.: +49 (0) 1805-86 75 33
FAX: +49 (0) 1803-86 75 33
INTERNET: WWW.TORK.DE
E-MAIL: TORKMASTER@SCA.COM

SCHWEIZ
TELEFON:+41 (0) 8 48-81 01 52
FAX: +41 (0) 8 00-81 01 52
INTERNET: WWW.TORK.CH

